



LEITBILD

Zentrum für wissen-
schaftliche Weiterbildung



Identität und Auftrag

Das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) ist die zentrale Einrichtung für wissenschaftliche Weiterbildung an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) und dem Leitbild der Universität verpflichtet. Darin bestimmt die Universität wissenschaftliche Weiterbildung neben Forschung und Lehre als ihre dritte Kernaufgabe. Das ZWW konzipiert zielgruppenspezifische Weiterbildungsangebote. Es wirbt Drittmittelprojekte ein, berät lernende Organisationen und übernimmt Prozessbegleitungen. Als Service-Einrichtung der JGU berät und unterstützt das ZWW die Fachbereiche, die künstlerischen Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen bei deren Aktivitäten im Bereich wissenschaftlicher Weiterbildung. Mit seinen Weiterbildungsangeboten auf Hochschulniveau richtet es sich darüber hinaus auch an die interessierte Öffentlichkeit. Das ZWW vertritt außerdem in landes- und bundesweiten sowie internationalen Gremien der wissenschaftlichen Weiterbildung die Interessen der Hochschule auf diesem Gebiet.

Werte und Haltungen

Das ZWW orientiert sich an einem humanistischen Menschenbild. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht deshalb der Mensch als lernendes Subjekt, das seine Möglichkeiten und Fähigkeiten selbstverantwortlich und kritisch-reflektierend entwickeln und entfalten möchte. Wie die gesamte Universität, so ist auch das ZWW dem Grundsatz der Chancengleichheit verpflichtet. Das ZWW ermöglicht grundsätzlich allen Interessierten die Teilnahme an wissenschaftlicher Weiterbildung. Aus dieser Haltung heraus praktiziert das ZWW auch ein transparentes, kollegiales und partizipatives Miteinander. Das, was die Arbeit im ZWW leitet, wird im Team gemeinsam entwickelt.

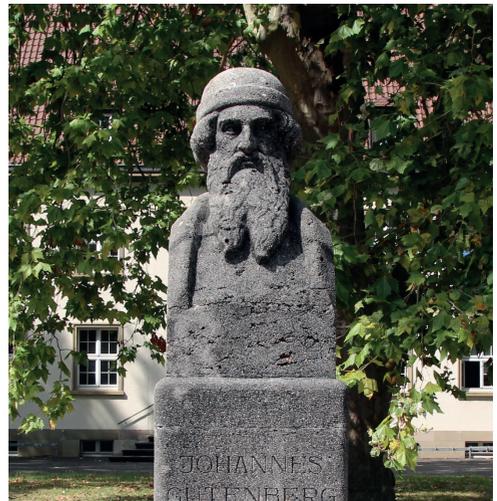
Deswegen sind die Kursgebühren so gestaltet, dass möglichst vielen Interessierten eine Teilnahme ermöglicht und bei Härtefällen eine Ermäßigung gewährt wird. Das ZWW sieht sich der EU-Charta zum Lebenslangen Lernen verpflichtet und berücksichtigt deshalb auch Zielgruppen, die an außerberuflicher wissenschaftlicher Weiterbildung interessiert sind. Das ZWW bekennt sich mit der JGU zu seiner gesellschaftlichen Verantwortung, indem es sich mit seinen Angeboten an den gesellschaftlichen Erfordernissen orientiert.

Kundinnen und Kunden: Auftraggeberinnen und Auftraggeber sowie Teilnehmende, Adressatinnen und Adressaten/Zielgruppen

Das ZWW richtet seine Angebote der wissenschaftlichen Weiterbildung an Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen, an Personen, die einen ersten Berufsabschluss erworben haben, sowie an wissenschaftlich Interessierte, die ihr eigenes Wissen aktualisieren, vertiefen und ergänzen möchten. Daneben ist das ZWW mit speziell abgestimmten Programmen und Projekten auch für öffentliche Einrichtungen und Unternehmen ein attraktiver Partner, der eine Brücke schlägt zwischen Universität und unternehmerischer Praxis. Service-Angebote wie Beratung und Unterstützung bei der Planung sowie Durchführung wissenschaftlicher Weiterbildungen oder Tagungen richtet das ZWW darüber hinaus an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Fachbereiche und Einrichtungen der Universität.

Ziele der Einrichtung

Ziel der wissenschaftlichen Weiterbildung ist es, aktuelle Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung so praxisorientiert zu lehren, dass der Transfer in die berufliche Praxis gelingt. Dazu arbeitet das ZWW mit Lehrenden der Universität und mit externen Referentinnen und Referenten zusammen. Das ZWW leistet darüber hinaus seinen Beitrag zu aktuellen bildungspolitischen Diskussionen und pflegt die Kooperation mit anderen einschlägigen Bildungsträgern und -einrichtungen sowie wichtigen politischen Gremien auf nationaler und internationaler Ebene.



Fähigkeiten/Expertise

Das ZWW ist professioneller Partner bei der Konzeption, Planung, Organisation und Durchführung von Angeboten der wissenschaftlichen Weiterbildung. Dabei verfügt es über eine bundesweit anerkannte Expertise. Das ZWW verfolgt aktuelle Tendenzen und gestaltet den wissenschaftlichen und politischen Diskurs in der wissenschaftlichen Weiterbildung mit. Es führt Marktrecherchen und -analysen durch und nutzt die Ergebnisse zur Weiterentwicklung seiner Angebote.

Daneben verfügt das ZWW über langjährige Erfahrung bei der Akquise, Planung, Durchführung und Überführung in die Nachhaltigkeit von Projekten.

Diese Professionalität sowohl auf inhaltlicher als auch organisatorischer Ebene wird durch ein Team von engagierten und außerordentlich serviceorientierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Lehrbeauftragten ermöglicht. Bei der Auswahl seines Personals achtet das ZWW darauf, dass dieses hohen fachlichen, didaktischen und methodischen Qualitätsansprüchen genügt, Wissen praxisnah auf wissenschaftlichem Niveau vermittelt und innovative, teilnehmendenorientierte Lehr- und Lernformen einsetzt.



Leistungen

Es werden sowohl Studiengänge als auch Zertifikate mit qualifizierenden Abschlüssen und Einzelseminare angeboten, aber auch Tagungen, Symposien und Workshops. Für Institutionen und Unternehmen, die ihren Beschäftigten fachspezifische Weiterbildungen bieten möchten, entwickelt das ZWW individuelle Angebote. Darüber hinaus arbeitet das ZWW projektbezogen weltweit mit Institutionen aus Wissenschaft und Praxis zusammen.

Das ZWW berät die Fachbereiche bei der Konzeption von Weiterbildungsprojekten. Es unterstützt diese bei deren Öffentlichkeitsarbeit und Werbung sowie bei der Organisation von Veranstaltungen. Auch vertragliche Gestaltungen mit Firmen sowie die finanzielle Abwicklung der Angebote übernimmt das ZWW in Zusammenarbeit mit den universitären Verwaltungseinheiten. Das ZWW beantragt die Akkreditierung sowie die Anerkennung der Veranstaltungen bei Ministerien und Verbänden und vermittelt darüber hinaus den Fachbereichen Anfragen zu Inhouse-Angeboten bei Einrichtungen, Firmen und Unternehmen.

Ressourcen

Personell setzt sich das ZWW aus einem hoch motivierten Team von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammen. Die Lehrenden sind jeweils in ihrer Thematik auf dem neuesten Wissensstand. Bei der Wissensvermittlung werden vorhandene (v.a. technische) Ressourcen effektiv eingesetzt. Das Team arbeitet eng mit einer ständig wachsenden Anzahl von Kooperationspartner*innen zusammen und nutzt die aus diesem Netzwerk entstehenden Synergien. Eine geeignete Seminarverwaltungssoftware steht für professionelles Seminarmarketing, Veranstaltungsmanagement und Finanzabwicklung zur Verfügung.

Das ZWW verfügt über mehrere moderne Seminarräume auf dem Campus, die mit aktueller Technik ausgestattet sind.

Das ZWW finanziert sich aus öffentlichen Geldern und aus Teilnahmegebühren.

Definition von gelungenem Lernen (DgL)

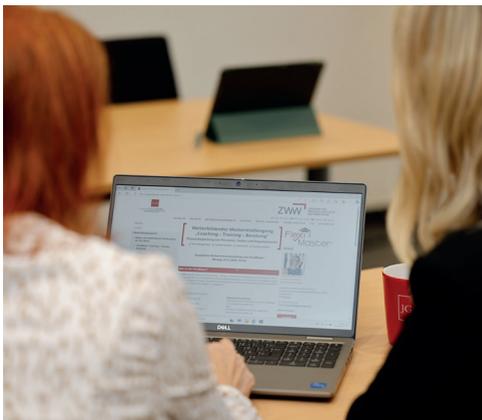
Für das ZWW ist Lernen gelungen, wenn die Lernenden sich wissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Kompetenzen angeeignet haben, die sie dazu befähigen, Herausforderungen in ihren Lebens- und Arbeitszusammenhängen selbstständig zu bewältigen und ihre Handlungsfähigkeit zu stärken. Im Mittelpunkt des Lernprozesses stehen dabei die Lernenden: ihre Vorerfahrungen und die daraus resultierenden Lernbedürfnisse und Erwartungen, ihre fachlichen Interessen, das wissenschaftli-

che Arbeiten und der Transfer in die Praxis. Die Lehrenden unterstützen den Prozess durch ihre fachlichen, methodischen und pädagogischen Kompetenzen. Gefördert wird dieser Prozess durch angemessene Rahmenbedingungen und eine Atmosphäre, in der Lernen Freude bereitet. Gelingendes Lernen versetzt die Lernenden in die Lage, ihren weiteren Lernprozess selbst zu steuern, eigene Ideen zu entwickeln und das Gelernte in der eigenen Arbeitsstruktur anzuwenden.



Definition von gelungener Beratung (DgB)

Das ZWW vertritt ein an der humanistischen Psychologie orientiertes, ressourcen- und klientenzentriertes Beratungsverständnis. Beratung wird als Hilfe zur Selbsthilfe mit dem Ziel verstanden, die Selbstorganisation und Kompetenzen der Ratsuchenden zu stärken, damit diese ihre Potentiale kreativ entfalten können. Dabei stehen ihre Bedarfe sowie berufliche und lebensbiographische Erfahrungen im Mittelpunkt. An diesen Prinzipien orientieren sich sowohl die Lehrveranstaltungen zum Thema Beratung und Coaching als auch die Beratung von Einzelpersonen und Organisationen, die im ZWW durchgeführt werden.



Definition von gelungener Evaluation (DgE)

Eine Evaluation im ZWW ist gelungen, wenn sie Veranstaltungen inhaltlich und didaktisch weiterentwickelt und somit relevant und für alle Beteiligten gewinnbringend ist. Hierbei werden Lernerfolge, die Zufriedenheit der Teilnehmenden, der Lehrenden sowie weiterer Beteiligter / Auftraggeberinnen und Auftraggeber und Institutionen mit einbezogen. Durch Transparenz und Deutlichkeit der gestellten Fragen oder Bewertungen sind den Evaluierenden und Evaluierten der Sinn und Zweck der Erhebung klar und nachvollziehbar. Eine zeitnahe Auswertung wird sichergestellt. Die Schlussfolgerungen und Konsequenzen, die sich daraus ziehen lassen, tragen dazu bei, den Lernprozess der Teilnehmenden kontinuierlich zu verbessern und im Rahmen des gelungenen Lernens umzusetzen. Um die Durchführbarkeit der Evaluation zu gewährleisten, wird in regelmäßigen Abständen der Prozess selbst evaluiert und bei Bedarf aktualisiert.



HERAUSGEBER:

Der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

VERANTWORTLICH:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung
55099 Mainz

Telefon: +49 6131 39 24 11 8

E-Mail: info@zww.uni-mainz.de

Redaktion: Dr. Beate Hörr

Entwurf und Gestaltung: Marina Ruggero M. A.

Cover Foto: @gajus - 123RF.com

Fotos Innenteil: S. 3, 6 ©ZWW; S. 4, 7 ©Stefan F. Sämmer, JGU



www.zww.uni-mainz.de



www.facebook.com/zww.mainz



www.instagram.com/zww_uni_mainz



www.linkedin.com/company/zwwjgu